

VgT-Demonstration verlief friedlich

RICKENBACH Bei der VgT-Demonstration gab es keine grösseren Zwischenfälle

Letzten Samstag zog der Verein gegen Tierfabriken (VgT) wie angekündigt vor den Wohnort des Kaninchenzüchters Josef Eicher.

Josef Eicher verbrachte den Samstag mit 30 Freunden und Ortsanässigen im Garten, als sechs Vertreter des VgT für eine Stunde vor sein Haus vorrückten und gegen seine, wie sie anprangerten, «tierquälerische» Kaninchenhaltung zu demonstrieren (Wiler Nachrichten vom 9. Oktober 2014).

Weil sich die Demonstranten zwischenzeitlich von Eichers Gästen gestört fühlten, musste die Kantonspolizei Thurgau kurz ausrücken. Der weitere Verlauf der De-

monstration verlief ohne grössere Zwischenfälle. Der VgT hielt sich an die Vorgaben, die zur Durchführung der Demonstration eingehalten werden mussten.

Josef Eicher, dessen Kaninchenzucht schon dreimal von Tierenschutzbehörden kontrolliert und für unbedenklich befunden wurde, sah der Sache gelassen entgegen. «Die Unterstützung durch meine Freunde war sehr hilfreich.» Zudem stiess die Demonstration des VgT, ähnlich wie die Standaktion in Wil vom 4. Oktober, auf wenig Anklang. «Es fragt sich schon, wer bezüglich der Kaninchenhaltung im Unrecht ist», sagt Josef Eicher.



Bilder: Thomas Rüger / Katja Fagard

Erwin Kessler (mitte) demonstrierte während einer Stunde vor Josef Eichers Wohnblock in Rickenbach (kleines Bild).

kat

Lesermeinungen

Die Demo vor dem eigenen Haus

Dreimal wurde Josef Eicher, Kaninchenzüchter, auf artgerechte Tierhaltung kontrolliert. Was sind denn das für Kontrollen bzw. was haben wir in der Schweiz für ein Gesetz, das besagt, dass solche Kaninchenhaltung artgerecht sei? Seit 2008 gibt es ein neues Tiergesetz, das dem Bedürfnis dieser bewegungsfreudigen Tiere überhaupt nicht gerecht wird! Das ist eine Schande! Mir tun alle Kanin-

chen in ihren viereckigen Kästen leid. Lieber keine Kaninchen als so eine tierversäuernde Haltung. Uns in der Schweiz geht es gut, wir leben im Wohlstand. Ich wünsche mir, dass sich die Leute über die Tierhaltung in unserem Land Gedanken machen und entsprechend einkaufen oder eben auch nicht. Jedes Tier verdient Respekt und Würde. *Bernadette Lenherr*
9523 Züberwangen